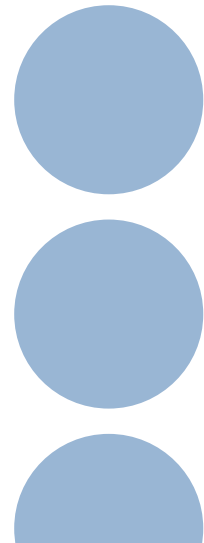


# Arbeitsmedizinische Vorsorge bei Tätigkeiten mit krebserzeugenden Gefahrstoffen

(Webcode 6182)

Online-Informationsveranstaltung - Gefahrstoffe -  
Expositionsdatenbank und krebserzeugende Gefahrstoffe

ID 042244



1

## Agenda

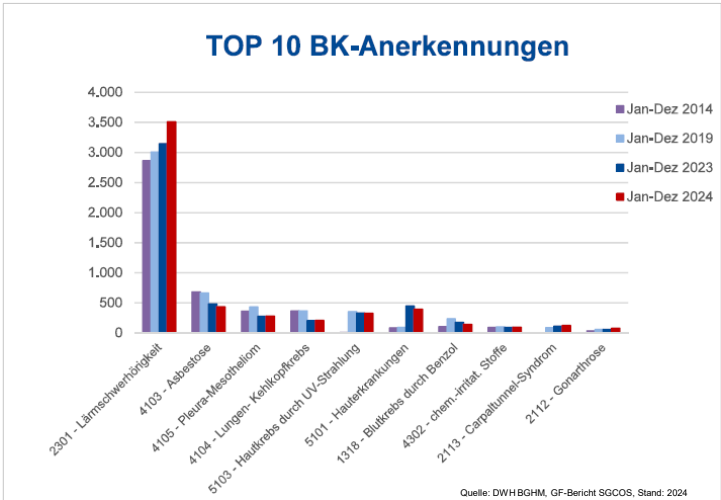
- Vorsorgeverordnung (ArbmedVV)
- Pflicht- und Angebotsvorsorge
- Ausnahmeregelungen zur Pflicht- und Angebotsvorsorge
- Biomonitoring
- DGUV Empfehlungen



ID 042245

2

### Berufskrankheiten BGHH im Jahr 2024



ID 042246

3

### Arbeitsmedizinische Vorsorge nach ArbMedVV

**Ziel der Verordnung von 2008/2013:**

Jedem Beschäftigten ist Vorsorge zu ermöglichen, in Abhängigkeit von der Gefährdung am Arbeitsplatz

**Kernpunkt:**




➡ Beratung über Wechselwirkung zwischen Arbeit und Gesundheit, Selbstbestimmung

ID 064927

4

## Verordnung zur Arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV)

- |  |   |
|--|---|
| § 1 Ziel und Anwendungsbereich                   | § 8 Maßnahmen nach der arbeitsmedizinischen Vorsorge aus Erkenntnissen der Vorsorge   |
| § 2 Begriffsbestimmungen                         | § 9 Ausschuss für Arbeitsmedizin (erstellt arbeitsmedizinische Regeln und Empfehlungen, siehe <a href="#">BAuA - Arbeitsmedizinische Regeln</a> ) |
| § 3 <b>Allgemeine Pflichten des Arbeitgebers</b> | § 10 Ordnungswidrigkeiten, Straftaten   |
| § 4 Pflichtvorsorge                              |   |
| § 5 Angebotsvorsorge                             |   |
| § 5a Wunschvorsorge                              |   |
| § 6 <b>Pflichten des Arztes oder der Ärztin</b>  |   |
| § 7 Anforderungen an den Arzt oder die Ärztin    |   |
-  **Anhang Teil 1 bis 4: Anlässe für Pflicht- und Angebotsvorsorge**

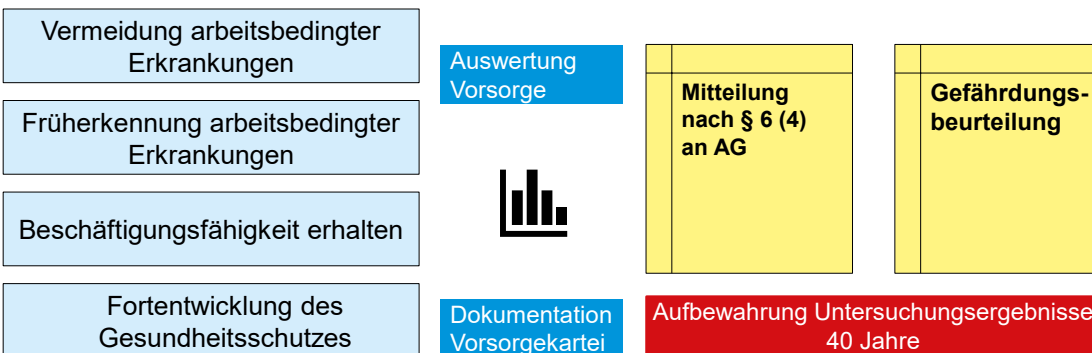
vgl: Verordnung zur Arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV), Stand: Juli 2019, Hrsg.: Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)

ID 064928a

5

## Arbeitsmedizinische Vorsorge - Ziele

### Arbeitsmedizinische Vorsorge [ArbMedVV](#)



ID 042247

6

## Vorsorge bei Tätigkeiten mit krebserzeugenden Stoffen

### Vorsorgearten

- Pflichtvorsorge
- Angebotsvorsorge
- Wunschvorsorge
- Nachgehende Vorsorge

### Kriterien:

- Gefährdung
- präventives Potential
- diagnostisches Potential
- Rechtliche Anforderungen und Folgen

ID 042248

7

## Begründung für die Pflichtvorsorge

### Besondere Gefährdung bei Tätigkeiten mit krebserzeugenden Stoffen

- Expositions-Risiko-Beziehung:
- Akzeptanzkonzentration und Toleranzkonzentration, wissenschaftlich abgeleitet
- Bezugsgröße 40 Jahre, tägliche Exposition
- [BAuA - Regelwerk - Begründungen zu Exposition-Risiko-Beziehungen - Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin,](#)
- [910-asbest \(2\).pdf](#)
- [910-Chrom-VI \(1\).pdf](#)
- [910-benzol.pdf...](#)
- ...

ID 042249

8

Arbeitsmedizinische Pflichtvorsorge

bei Tätigkeiten mit bestimmten krebserzeugenden Stoffen oder Gemischen der Kategorien 1A und 1B

- Arbeitsplatzgrenzwert ist nicht eingehalten
- eine wiederholte Exposition gegenüber diesen Stoffen / Gemischen oder bei Tätigkeiten kann nicht ausgeschlossen werden sowie
- der Stoff / das Gemisch hautresorptiv ist und eine Gesundheitsgefährdung durch Hautkontakt nicht ausgeschlossen werden kann



ID 042250

9

Listenstoffe gemäß Vorsorgeverordnung

Anhang ArbmedVV

**Teil 1**  
**Tätigkeiten mit Gefahrstoffen**

**(1) Pflichtvorsorge bei:**

Tätigkeiten mit den Gefahrstoffen:

- Acrylnitril,
- Alkylergeschälfverbindungen,
- Ausbleichgelber Staub (A-Staub),
- Aromatische Nitro- und Aminoverbindungen,
- Arsen und Arsenverbindungen,
- Asbest,
- Benzol,
- Beryllium,
- Bisphenyl und Bisphenyläther,
- Cadmium und Cadmiumverbindungen,
- Chrom-VI-Verbindungen,
- Dimethylformamid,
- Enthalterbarer Staub (E-Staub),
- Fluor und anorganische Fluorverbindungen,
- Glycinethinatriol (Nitroglycinethinatriol),
- Hartholzstaub,
- Kohlenstoffstaub,
- Kohlenmonoxid,
- Methanol,
- Nickel und Nickelverbindungen,
- Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (Pyrolyseprodukte aus organischem Material),
- weißer Phosphor (Tetraphosphor),
- Platinverbindungen,
- Quecksilber und anorganische Quecksilberverbindungen,
- Schwefelwasserstoff,
- Silikagener Staub,
- Styrol,
- Tetraäthylblei,
- Toluol,
- Trichlorethen,
- Vinylchlorid,
- Xylol (alle Isomere).

**IFA**  
Institut für Arbeitsschutz der  
Deutschen Gewerkschaften

**Liste der krebserzeugenden, keimzellmutagenen  
und reproduktionstoxischen Stoffe (KMR-Stoffe)**

In der nachstehenden Tabelle werden die Einstufungen in den Kategorien nach der CLP-Verordnung 1272/2008 angegeben. Die Liste enthält CMR-Stoffe, die entweder gemäß Tabelle 3 des Anhangs VI der CLP-Verordnung entsprechend eingestuft sind oder in der TRGS 905 „Verzeichnis krebserzeugender, keimzellmutagener oder reproduktionstoxischer Stoffe“ oder in der TRGS 906 „Verzeichnis krebserzeugender Tätigkeiten oder Verfahren nach § 3 Abs. 2 Nr. 3 GefStoffV“ verzeichnet sind.

**Liste der krebserzeugenden,  
mutagenen und  
reproduktionstoxischen Stoffe  
(KMR-Liste)**

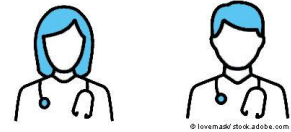
ID 042251

10

## Einflussmöglichkeiten auf das Risiko

### Hygiene:

- Umgang mit Arbeitskleidung und PSA
- Essen und Trinken
- Rauchen
- Kaugummi kauen
- Organisation: Schwarz-weiß-Bereiche etc.



ID 042252

13

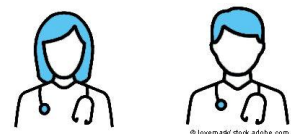
## Aufgaben des Betriebsarztes

### Aufklärung, Beratung (kollektiv)

allgemeine Arbeitsmedizinisch-toxikologische Beratung

### Individuelle Maßnahmen

- Beratung
- Körperliche und klinische Untersuchung
- Biomonitoring



ID 042253

14

## AMR 3.2 Arbeitsmedizinische Prävention



Gefährdungsbeurteilung:

- Arbeitgeber zieht Arzt hinzu
- Beteiligung an Gefährdungsbeurteilung
- Verweis auf TRGS

ID 042254

15

## Verzahnung



ID 042255

16

## TRGS 519 Asbest

Pflichtvorsorge ist für die exponierten Beschäftigten ...

- vor Aufnahme der Tätigkeit und danach regelmäßig zu veranlassen
- Für Beschäftigte, die Asbestabbruch-, Sanierungs-, oder Instandhaltungsarbeiten (ASI-Arbeiten) ausführen (sollen), kann eine wiederholte Exposition nicht ausgeschlossen werden.
- Der Arbeitgeber darf die Tätigkeit durch die betroffenen Beschäftigten nur ausüben lassen, wenn sie zuvor an der Pflichtvorsorge teilgenommen haben.
- weitere Vorsorgeanlässe (Atemschutz) berücksichtigen, kombinieren



ID 042256

17

## TRGS 559 Quarzhaltiger Staub

Pflichtvorsorge ist für die exponierten Beschäftigten  
vor Aufnahme der Tätigkeit und danach regelmäßig zu veranlassen

- wenn eine wiederholte Exposition nicht ausgeschlossen werden kann
- Tätigkeiten oder Verfahren, bei denen Beschäftigte alveolengängigen Stäuben aus **kristallinem Siliciumdioxid in Form von Quarz und Cristobalit** ausgesetzt sind, siehe **TRGS 906**



ID 042257

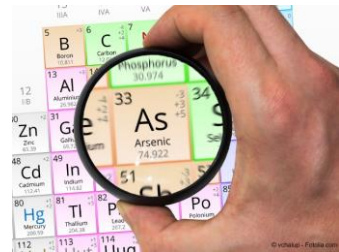
18



## TRGS 561 Tätigkeiten mit krebserzeugenden Metallen

### Individuelle arbeitsmedizinische Vorsorge

- Pflichtvorsorge (Arsen, Beryllium, Cadmium, Cr-VI-Verbindungen, Nickel)  
bzw.
- Angebotsvorsorge (Cobalt)



ID 042258

19

## TRGS 554 Dieselmotoremissionen

Tätigkeiten, bei denen Abgase von Dieselmotoren freigesetzt werden

### Pflichtvorsorge:

wenn der Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) für **Kohlenmonoxid** von 23 mg/ m<sup>3</sup> nicht eingehalten wird.  
(Anmerkung: Absenkung, aktueller Wert aus TRGS 900!)



### Angebotsvorsorge:

- AGW für **Kohlenmonoxid** ist eingehalten, Exposition nicht ausgeschlossen
- wiederholte Exposition gegenüber **krebserzeugenden Dieselmotoremissionen** nicht auszuschließen und AGW für Dieselmotoremissionen von 0,05 mg/m<sup>3</sup> EC überschritten

ID 042260

20

## TRGS 553 Holzstaub, Hartholzstäube

Auslösekriterium Pflichtvorsorge: **AGW 2mg/m<sup>3</sup>**

Abweichung von ArbmedVV bei Tätigkeiten mit Hartholzstaub!

- Anhang 3 zur TRGS 553: Beispiele für Maschinen und Anlagen, an denen der AGW eingehalten wird
- [DGUV Information 209-044 „Holzstaub“](#)
- TRGS 906 Liste Hölzer:  
Verzeichnis krebserzeugender oder keimzellmutagener Tätigkeiten oder Verfahren



ID 042261

21

## TRGS 528 Schweißtechnische Arbeiten

### Pflichtvorsorge

- a) Fluoride oder Kohlenstoffmonoxid, wenn der Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) nicht eingehalten wird
- b) Chrom(VI)- Verbindungen oder Nickeloxide, wenn eine wiederholte Exposition nicht ausgeschlossen werden kann**
- c) bei Tätigkeiten mit einer Exposition gegenüber Schweißrauchen wenn eine Luftkonzentration von 3 mg/m<sup>3</sup> (A-Staubfraktion) überschritten wird
- d) bei Tätigkeiten, die das Tragen von Atemschutzgeräten der Gruppen 2 und 3 erfordern

ID 042259

22

## Arbeitsmedizinische Regel AMR 11.1

### Regel und Ausnahmen



The screenshot shows the website of the Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BfA). The header includes the BfA logo, navigation links (THEMEN, FORSCHUNG, ANgebote, DIE BAUA), and a search bar. The breadcrumb trail reads: Startseite > Angebote > Regelwerk > AMR Nr. 11.1 Abweichungen nach Anhang Teil 1 Absatz 4 ArbMedVV bei Tätigkeiten mit krebserzeugenden oder keimzellmutagenen Gefahrstoffen der Kategorie 1A oder 1B. The main content area displays the title 'AMR Nr. 11.1 Abweichungen nach Anhang Teil 1 Absatz 4 ArbMedVV bei Tätigkeiten mit krebserzeugenden oder keimzellmutagenen Gefahrstoffen der Kategorie 1A oder 1B', followed by 'Arbeitsmedizinische Regel' and the reference 'GMBI Nr. 25 vom 1. Juli 2016, S. 484'.

ID 042262

23

## Regelfälle Pflicht- und Angebotsvorsorge in AMR 11.1

- wenn der Arbeitsplatzgrenzwert nicht eingehalten wird
- der Gefahrstoff hautresorptiv ist und eine Gesundheitsgefährdung durch Hautkontakt nicht ausgeschlossen werden kann
- Kennzeichnung mit Gefahrenhinweis H372 / H373
- wiederholte Reparatur-, Wartungs-, Reinigungs-, Abrissarbeiten oder nicht geschlossene Probenahmen
- Biomonitoringverfahren nach § 6 Absatz 2 Satz 1 ArbMedVV ist vorhanden

ID 042263

24

## Angebotsvorsorge, Regelfall

### krebserzeugende Listensubstanzen Anhang Teil 1 ArbMedVV

- erfüllen die o. g. Kriterien für Pflicht- und Angebotsvorsorge

### Tätigkeiten mit nicht gelisteten krebserzeugenden Substanzen und Gemischen der Kategorien 1A und 1B

- wenn eine wiederholte Exposition gegenüber diesen nicht sicher ausgeschlossen werden kann

ID 042264

25

## Abschneidekriterien (Abweichen) gemäß AMR 11.1

**Voraussetzung:** es liegt kein Regelfall vor

### **Bedingungen:**

1. die Hintergrundkonzentration in der Luft wird ermittelt und eingehalten,
2. Exposition-Risiko-Beziehung (ERB) nach TRGS 910 vorhanden, Akzeptanzkonzentration nach TRGS 910 eingehalten,
3. Tätigkeit an einer technisch dichten Anlage gemäß TRGS 500
4. Labortätigkeiten mit üblichen Mengen
5. geringe Gefährdung

### **Hinweise:**

- Begründung in Gefährdungsbeurteilung erforderlich
- ausdrücklicher Hinweis auf die Möglichkeit der Wunschvorsorge in der Unterweisung

ID 042305

26

## Biomonitoring im Rahmen der Vorsorge

### Begründung

- relevante Aufnahme über Haut
- orale Aufnahme möglich
- Stoffe mit langer Halbwertszeit
- **krebserzeugende Stoffe**
- Stoffe, die per Luftmessung schwer erfassbar sind
- erhöhtes Atemvolumen bei schwerer körperlicher Tätigkeit



- Personen mit Vorerkrankungen
- nach Unfällen
- klimatische Einflüsse
- alternative Arbeitszeitmodelle

ID 042304

27

## Ausstieg aus der Pflichtvorsorge (Listenstoffe) möglich

### Voraussetzungen:

- Einbeziehung Betriebsarzt / Betriebsärztin
- ausreichende Beurteilungsgrundlage

### Beurteilungswerte vorhanden:

- Äquivalenzwert zum Akzeptanzrisiko
- Biologische Arbeitsstoff-Referenzwerte (BAR)

Exponierte	Ergebnisse von Exponierten*
100	> 40 %
51-100	> 50 %
26-50	> 70 %
11-25	> 85 %
≤ 10	Alle
	*95 % Einhaltung

Datenquelle: AMR 11.1

ID 042265

28

Biomonitoring, krebserzeugende Metalle

Metall	Haupt-Zielorgane	Matrix	Beurteilungswerte
Arsen	Blut, Niere, Hämatoopoetisches System	Urin <sup>b, c</sup>	BAR: 0,5/2/10 µg/l * BLW: 50 µg/l EKA-Korrelation
Gemäß Tabelle 2 in Anlage 1 der TRGS 910 auch: Arsenverbindungen, als Carc. 1A, Carc. 1B eingestuft; Parameter Σ Arsen(+III), Arsen(+V), Monomethylarsensäure und Dimethylarsinsäure; Matrix Urin <sup>b, c</sup> ; Beurteilungswerte Äquivalenzwert zur Toleranzkonzentration 40 µg/l, Äquivalenzwert zur Akzeptanzkonzentration 14 µg/l;			
Beryllium	Lunge	Urin <sup>b, c</sup>	BAR: 0,05 µg/l EKA-Korrelation
Cadmium	Niere	Urin <sup>a</sup> Blut <sup>a</sup>  Urin	BAR: 0,8 µg/l BAR: 1,0 µg/l EKA-Korrelation BLV: 2 µg/g Kreatinin
Chrom(VI)	Lunge, Nase	Urin <sup>b</sup> Blut <sup>c</sup> (Erythrocyt <sup>a</sup> )	BAR: 0,6 µg/l EKA-Korrelation
Cobalt	Lunge	Urin <sup>b,c</sup>	EKA-Korrelation
Nickel	Lunge, Nasenhöhlen	Urin <sup>c</sup>	BAR: 3 µg/l

TRGS 561 Fassung 14.6.2021

ID 042306

29

Informationen zum Biomonitoring

Tabelle 1: Biomonitoringparameter für die arbeitsmedizinische Vorsorge bei Exposition gegenüber Gefahrstoffen (Fortsetzung)

DGUV Empfehlung	Gefahrstoffe	Parameter	Unter- suchungs- material	Proben- nahme- zeitpunkt	BW	Beurteilungswert bzw. Korrelation
Arsen und Arsenverbindungen	Arsen und anorganische Arsenverbindungen (mit Ausnahme des Arsenwasserstoffs)	Anorganisches Arsen und methylierte Metaboliten im Urin <sup>d</sup>	Urin	b, c	BLW	50 µg/l
		Arsen(+III), Arsen(+V), Monomethylarsen- säure und Dimethyl- arsinsäure	Urin	b, c	ERB	40 µg/l (Toleranzkonzentration) 14 µg/l (Akzeptanzkonzentration)
		Arsen(+III)	Urin	b, c	BAR	0,5 µg/l
		Arsen(+V)	Urin	b, c	BAR	0,5 µg/l
		Monomethylarsen- säure	Urin	b, c	BAR	2 µg/l
		Dimethylarsinsäure	Urin	b, c	BAR	10 µg/l
Benzol	Benzol	Benzol	Urin	b	ERB	0,3 µg/l <sup>1</sup> 5 µg/l (Toleranzkonzentration) 0,8 µg/l (Akzeptanzkonzentration) <sup>2</sup>
		p-Phenylmercaptan- säure	Urin	b	BAR ERB	0,3 µg/g Kreatinin <sup>3</sup> 25 µg/g Kreatinin (Toleranzkonzentration) 3 µg/g Kreatinin (Akzeptanzkonzentration) <sup>2</sup>

Quelle: DGUV - Prävention - Themen A bis Z - Arbeitsmedizinische Vorsorge –  
DGUV Empfehlungen

TRGS 903 Biologische Grenzwerte  
AMR 6.2 Biomonitoring

5 a u a :  
Bundesanstalt für Arbeitsschutz  
und Arbeitsmedizin

THEMEN FORSCHUNG ANGEBOTE DIE BAUA

Suche

Startseite > Themen > Chemikalien und Biostoffe > Arbeiten mit Gefahrstoffen > Biomonitoring > Biomonitoring-Auskunftssystem

Biomonitoring-Auskunftssystem

Gefahrstoffbezogene Biomonitoring-Informationen

Bitte beachten Sie die → NUTZUNGSHINWEISE für die Suche.  
Sie können die Wildcards \* und ? benutzen.

Suche

CAS oder Name eingeben

SUCHE STARTEN

BAuA - Biomonitoring-Auskunftssystem - Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

ID 042269

31

## Stoffspezifische DGUV-Empfehlungen krebserzeugende Stoffe

- Aromatische Nitro- und Aminoverbindungen
- Arsen- und Arsenverbindungen
- Asbest
- Benzol
- Cadmium und Cadmiumverbindungen
- Chrom-VI Verbindungen
- Hartholzstäube
- Nickel- und Nickelverbindungen
- PAK
- Silikogener Staub
- Tätigkeiten mit Hochtemperaturwolle
- Trennen und Schweißen von Metallen
- Trichlorethen
- Vinylchlorid



ID 042270

33

## Stoffspezifische Hinweise in den Empfehlungen

### Kapitel 6

Vorkommen und Gefahrenquellen

### Kapitel 7 - 8

- Hinweise für Beratungen und Untersuchungen
- Erstuntersuchung
- Nachuntersuchungen



ID 042271

34

Benzol



Arbeitsmedizinische Vorsorge gemäß ArbMedVV	
Pflichtvorsorge	Bei Tätigkeiten mit Benzol, wenn eine wiederholte Exposition oder eine Gesundheitsgefährdung durch Hautkontakt nicht ausgeschlossen werden können.
Angebotsvorsorge	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bei Tätigkeiten mit Benzol, wenn eine Exposition nicht ausgeschlossen werden kann und der Arbeitgeber keine Pflichtvorsorge zu veranlassen hat.</li><li>• Nachgehende Vorsorge: Bei Tätigkeiten mit Exposition gegenüber Benzol ist vom Unternehmer oder der Unternehmerin nach dem Ausscheiden aus der Tätigkeit eine nachgehende Vorsorge anzubieten. Über das Meldeportal „DGUV Vorsorge“ können gefährdete Personen unter <a href="http://www.dguv-vorsorge.de">www.dguv-vorsorge.de</a> hierzu angemeldet werden.</li></ul>
Wunschvorsorge	Auf Wunsch der versicherten Person zu ermöglichen, es sei denn, aufgrund der Beurteilung der Arbeitsbedingungen und der getroffenen Schutzmaßnahmen ist nicht mit einem Gesundheitsschaden zu rechnen.

6.1 Vorkommen, Gefahrenquellen

Insbesondere bei den folgenden Arbeitsverfahren oder Tätigkeiten ist mit einer Exposition gegenüber Benzol zu rechnen:

- Füllen und Entleeren mit Lösen von Schlauch- und Rohrverbindungen oder Ziehen von Tauchrohren sowie Abfüllen von Fässern beim Herstellen, Gewinnen, Weiterverarbeiten und beim Transport von Benzol oder benzolhaltigen Gemischen
- Umfüllen/Abfüllen von Kraftstoff für Ottomotoren
- Arbeiten an Ottokraftstoff führenden Systemen (z. B. Kfz-Mechaniker)
- Herstellen und Verwenden von Zweitaktmischungen für z. B. Rasenmäher, Kettensägen usw.
- Betanken von Kleinflugzeugen
- Abgießen in Sandgießereien, wenn organische Bindersysteme für die Formen und Kerne verwendet werden
- Filter- und Katalysatorwechsel sowie Probenahme beim Herstellen, Gewinnen, Weiterverarbeiten und beim Transport von Benzol und benzolhaltigen Nebenprodukten
- Reinigen von/in Tanks bzw. Behältern, Tankstellensanierung
- Reinigungs-, Wartungs-, Instandsetzungs-, Sanierungs- und Abbrucharbeiten in Produktions-, Abfüll- und Weiterverarbeitungsanlagen
- Arbeiten in kontaminierten Bereichen (z. B. Sondermüll)
- alle Tätigkeiten, bei denen Hautkontakt zu Benzol oder benzolhaltigen Gemischen gegeben ist

ID 042272

Benzol - Vorkommen, Gefahrenquellen (1)

6.1 Vorkommen, Gefahrenquellen

Insbesondere bei den folgenden Arbeitsverfahren oder Tätigkeiten ist mit einer Exposition gegenüber Benzol zu rechnen:

- Füllen und Entleeren mit Lösen von Schlauch- und Rohrverbindungen oder Ziehen von Tauchrohren sowie Abfüllen von Fässern beim Herstellen, Gewinnen, Weiterverarbeiten und beim Transport von Benzol oder benzolhaltigen Gemischen
- Umfüllen/Abfüllen von Kraftstoff für Ottomotoren
- Arbeiten an Ottokraftstoff führenden Systemen (z. B. KFZ-Mechaniker)
- Herstellen und Verwenden von Zweitaktmischungen für z. B. Rasenmäher, Kettensägen usw.
- Betanken von Kleinflugzeugen

ID 042273



## Benzol - Vorkommen, Gefahrenquellen (2)

- Abgießen in Sandgießereien, wenn organische Bindersysteme für die Formen und Kerne verwendet werden
- Filter- und Katalysatorwechsel sowie Probenahme beim Herstellen, Gewinnen, Weiterverarbeiten und beim Transport von Benzol und benzolhaltigen Nebenprodukten
- Reinigen von/in Tanks bzw. Behältern, Tankstellensanierung
- Reinigungs-, Wartungs-, Instandsetzungs-, Sanierungs- und Abbrucharbeiten in Produktions-, Abfüll- und Weiterverarbeitungsanlagen
- Arbeiten in kontaminierten Bereichen (z. B. Sondermüll)
- alle Tätigkeiten, bei denen Hautkontakt zu Benzol oder benzolhaltigen Gemischen gegeben ist

ID 042274

39

## Beispiel Asbest - Inhalte der Beratung im Kapitel 8

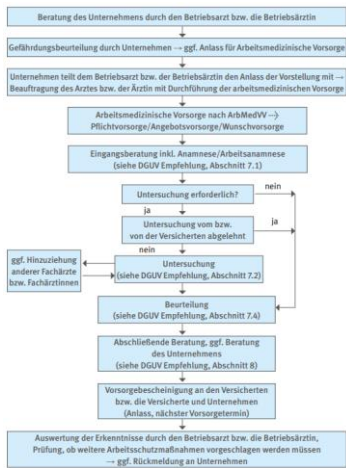


- Informationen über die Ergebnisse ggf. durchgeführter Untersuchungen
- Beratung hinsichtlich der krebserzeugenden Wirkung
- Zusammenhang Entwicklung benignen und bösartiger Erkrankungen
- Information zur nachgehenden Vorsorge
- Empfehlungen zu Hygienemaßnahmen
- Hinweis auf das Tragen geeigneter PSA
- **Zigarettenrauchen**: synergistische/überadditive Wirkung.
- Hinweis auf Entwöhnungsbehandlung
- bei länger andauernder **Heiserkeit** einen HNO-Arzt oder eine HNO-Ärztin aufsuchen.

ID 042275

40

## Ablauf gemäß DGUV-Empfehlungen



### Besonderheiten:

- Biomonitoring (wenn vorhanden)
- Röntgendiagnostik (rechtfertigende Indikation)

### Spezifische Hinweise:

- Einfluss des Rauchens
- Verhalten bei bestimmten Symptomen
- abhängig von Vorerkrankungen

ID 042313

41

## Ganzheitliche Vorsorge AMR 3.3



	Pflicht-vorsorge	Angebots-vorsorge
Atemschutz	Kategorie 2-3	Kategorie 1
Körperliche Belastung	(X) Vibration	X
Asbest:		
ASI*	X	
PSF**	X wenn Exposition nicht ausgeschlossen ist	
Arbeits-umgebung	Gefährdungsbeurteilung: Lärm, Vibration, Hautbelastung...	

\* Abbruch, Sanierung, Instandhaltungsarbeiten  
\*\* Putz-Spachtel, Fliesenkleber

ID 042314

45

## Nachgehende Vorsorge

- nach Beendigung bestimmter Tätigkeiten, bei denen nach längeren Latenzzeiten Gesundheitsstörungen auftreten können  
[DGUV - Nachgehende Vorsorge \(dguv-vorsorge.de\)](https://www.dguv-vorsorge.de)

### Angebot bei Tätigkeiten mit:

- **krebserzeugenden oder keimzellmutagenen Gefahrstoffen** oder Gemisch der Kategorie 1A oder 1B
- **krebserzeugende Tätigkeiten oder Verfahren** der Kategorie 1A oder 1B (Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten)
- Exposition gegenüber Blei oder anorganischen Bleiverbindungen
- Hochtemperaturwollen, wenn **krebserzeugende Fasern** der Kategorie 1A/1B freigesetzt werden können

ID 041455a

46

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Bei Fragen zur Arbeitsmedizinischen Vorsorge steht das SG Arbeitsmedizin zur Verfügung.

### **Ansprechpartner:**

Dr. Clarenbach (Leitung)  
Dr. Florian Struwe  
Catrin Braun  
Dr. Svenja Mehlhaff

ID 042315

47